

PÖHN Dipl. Ing. August, Bundesinstitut für
Erwachsenenbildung St. Wolfgang

ROHRMOSER Dr. Anton, Gföhl, Österr. Arbeits-
gemeinschaft für eigenständige Re-
gionalentwicklung, Wien

STIMMER Dr. Gernot, Verband österr. Bildungs-
werke, Wien

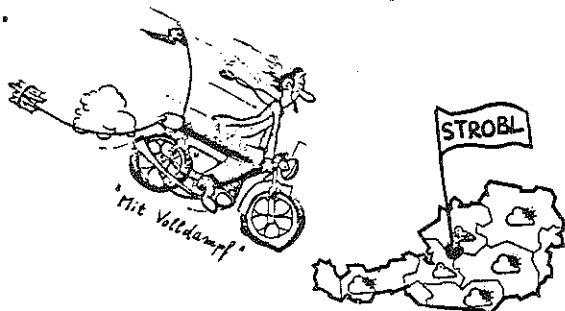
SULZBERGER Dr. Walter, Förderungsstelle des
Bundes für Erwachsenenbildung für
Salzburg

Kosten : Die Seminarkosten trägt das Bundes-
ministerium für Unterricht, Kunst und
Sport. Die Kosten für Aufenthalt und
Verpflegung von Montag Abendessen bis
Freitag Mittagessen betragen S 900,--.

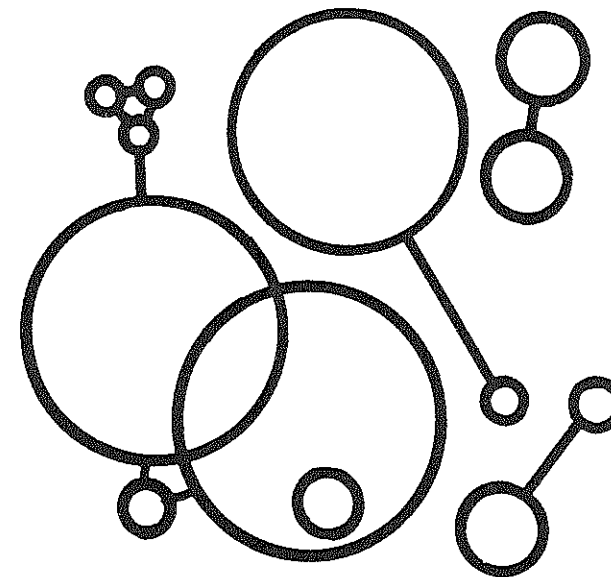
Anmeldungen : bitte schriftlich (siehe bei-
liegendes Anmeldeformular) oder tele-
fonisch o 61 37 / 34 40 oder 37 20
an das Bundesinstitut für Erwachsenen-
bildung St. Wolfgang, 5350 Strobl.

A n m e l d e s c h l u s s : 23. Mai 1986

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen
werden in der Reihenfolge des Einlangens be-
rücksichtigt.



Seminarreihe
GEMEINWESENARBEIT - Teil 8



Kooperation und Konkurrenz in der Gemeinwesenarbeit

2.- 6. Juni 1986

im

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang

BM | **UKS** Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport,
und Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die praktisch oder theoretisch mit GWA befaßt sind (Erwachsenenbildung, Kulturarbeit, Bürgerinitiativen, Jugend-, Alten- und Sozialarbeit).

ZIELSETZUNG

- * Gewinnung eines Einblicks in die Vielfalt von Gemeinwesenarbeit
- * Kennenlernen von fördernden und hemmenden Faktoren für Kooperation in der GWA
- * Verständnis von Konkurrenz als Element der GWA

ARBEITSSCHWERPUNKT / PROGRAMMSTRUKTUR

- *Präsentation neuer Initiativen*
- *Erfahrungsaustausch über bestehende Projekte*
- *Herausarbeitung von Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit in der GWA*

PRÄSENTATION FOLGENDER MODELLE/PROJEKTE:

- o Jugendzentrum "Iglu" und Verein "Zukunftswerkstätte" in Salzburg (Mag. Matthias Maislinger: "Iglu", Kurt P. Moser: Computer-College)

- o Sozialsprengel in Vorarlberg
(Manfred Dörler)
- o Arbeitsgemeinschaft Soziale Arbeit in Auwiesen
(Karl Queteschiner)
- o Aktion "Lerchenfeld"-Kulturvereinigung der VHS Krems
(Ingeborg Taferner)
- o Verein zur Förderung der GWA im Stadtteil Resthof, Steyr
(Mag. Ilse Pohl)
- o Kulturna zadruha "KUGA", Kulturgenossenschaft, Großwarasdorf
(Franz Bauer)
- o Kunsthandwerksinitiative, Waldviertel
(Elisabeth Pichler)
- o Verein für Arbeit und Umwelt, Pinzgau
(Margarethe Schragl)

ORGAN. HINWEISE

Anreise : Montag, 2. Juni 1986 bis 14h30

Eröffnung : um 15h00

Abreise : Freitag, 6. Juni 1986 nach dem Mittagessen um ca. 12h30

Arbeitszeiten :

Vormittag	09h00 - 12h30
Nachmittag	15h00 - 18h00
Abends	19h30 - 21h00

(bei Bedarf)

Vorbereitung und Durchführung :

BLASCHEK Dr. Hannelore, Institut für Erwachsenenbildung, Salzburg